

Straumann steigert Konzerngewinn im ersten Halbjahr um 34%

- Konzernumsatz wächst um 13% in Lokalwährungen (15% in CHF) auf CHF 352 Mio.
- Überproportional hoher Anstieg des Betriebs- und Konzerngewinns um 18% bzw. 34%
- Cashflow aus Betriebstätigkeit steigt um 56%, während Gewinn pro Aktie um 34% auf CHF 6.10 zulegt
- Zusammenschluss mit etkon schafft sofortige Präsenz im Markt für CAD/CAM-gestützten Zahnersatz; etkon Franchise-Partner in USA und Benelux verkaufen Aktienbestand an Straumann
- Erwerb der Vertriebspartner in Japan und Korea ermöglicht direkten Zugang zu den beiden grössten asiatischen Märkten
- Erfahrene Führungspersönlichkeit für globalen Vertrieb vervollständigt Geschäftsleitung der Gruppe; mit Ausweitung des internationalen Geschäfts weitere Arbeitsplätze geschaffen

Kennzahlen

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Umsatzerlös	351.7	305.4
Wachstum in %	15.2	19.3
Wachstum in Lokalwährungen in %	13.1	16.6
Betriebsgewinn	107.8	91.4
Marge in %	30.7	29.9
Wachstum in %	17.9	13.7
Konzerngewinn	94.9	70.9
Marge in %	27.0	23.2
Wachstum in %	33.9	4.1
Gewinn pro Aktie (in CHF)	6.10	4.54

Basel, 8. August 2007: In den ersten sechs Monaten des Jahres stieg der Konzernumsatz von Straumann um 13% in Lokalwährungen bzw. 15% in Schweizer Franken auf CHF 352 Mio. Der Betriebsgewinn nahm um 18% auf CHF 108 Mio. zu und führte zu einer Erhöhung des Konzerngewinns um 34% auf CHF 95 Mio. Dementsprechend erhöhten sich die Betriebs- und Konzerngewinnmargen auf 31% bzw. 27%, während der Gewinn pro Aktie sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 um 34% auf CHF 6.10 verbesserte. Der Cashflow aus Betriebstätigkeit stieg um 56% auf CHF 93 Mio.

Eintritt in attraktiven Markt für CAD/CAM-gestützten Zahnersatz durch etkon-Übernahme

Von grosser strategischer Bedeutung für Straumann war die im ersten Halbjahr 2007 erfolgte freundliche Übernahme von etkon, einem rasch expandierenden Unternehmen im schnell wachsenden Markt für CAD/CAM-gestützten Zahnersatz. Der Zusammenschluss beider

Unternehmen positioniert Straumann als einzigartigen Partner im Dentalbereich, der regenerative, restaurative und chirurgische Lösungen anbietet. Die Akquisition von etkon erfolgte Anfang März und Straumann hält gegenwärtig 78% der etkon-Aktien, die für EUR 78 Mio. erworben wurden. In naher Zukunft werden auch die restlichen Aktien erworben werden; der Kaufpreis für die etkon AG wird dann insgesamt EUR 100 Mio. betragen.

Darüber hinaus hat Straumann kürzlich die ausstehenden Aktien der etkon Franchise-Partner in den USA und den Beneluxländern erworben. Am 19. Juli hat Straumann die restlichen 49% der etkon BeNeLux & France N.V. für EUR 2.1 Mio. in bar zuzüglich einer leistungs-basierten Zahlung in Höhe von maximal EUR 0.8 Mio. übernommen. Am 31. Juli hat die Gruppe eine Vereinbarung unterzeichnet, die verbleibenden 46% der etkon USA, Inc. Aktien für einen Barpreis von USD 3.8 Mio. zu kaufen.

Direkter Kunden-Zugang in den beiden grössten asiatischen Märkten

Im Verlauf des ersten Halbjahres hat Straumann weiter auf das Ziel hingearbeitet, direkten Zugang zu den Kunden in den beiden grössten Märkten für Dentalimplantate in Asien zu erlangen. Am 2. Juli erwarb die Gruppe den exklusiven Vertriebspartner für Straumann-Implantatprodukte und -dienstleistungen in Japan, Daishin Implant System Co. Ltd, zum Preis von CHF 75 Mio. zuzüglich einer leistungs-basierten Vergütung von bis zu CHF 10 Mio. Am 7. August gelang es Straumann, den koreanischen Vertriebspartner, B.I. Trading, zum Preis von bis zu CHF 12 Mio. zu akquirieren. Dank dieser Transaktionen verfügt Straumann nun über eigenständige Tochtergesellschaften in Japan und Korea, um den Markt für Dentalimplantate in diesen Ländern direkt bedienen zu können.

Fortschritte in Bezug auf Importstopp-Aufhebung für Biora-Produkte in den USA

In Zusammenhang mit dem „Warnbrief“ der US-Bundesbehörde zur Überwachung von Nahrungs- und Arzneimitteln (FDA), den das Unternehmen im Januar dieses Jahres erhielt, dürfen Biora-Produkte derzeit nicht in die USA eingeführt werden. Zum Ende des ersten Quartals beendete die FDA ihre Prüfung der Antwort des Unternehmens auf ihren Brief und hat bestätigt, dass Biora angemessen geantwortet hat. Allerdings ist vor der Aufhebung des Importstopps eine erneute Überprüfung erforderlich. Das Unternehmen geht davon aus, dass dies nicht vor Ende dieses Jahres stattfinden wird. Der geschätzte Jahresumsatz, der in den USA normalerweise mit den betroffenen Produkten erzielt würde, beträgt rund CHF 11 Mio.

SLActive: Die Erfolgsgeschichte geht weiter und ein neues Kapitel wird aufgeschlagen

Knapp zwei Jahre nach der Ersteinführung von SLActive, Straumanns Implantatoberfläche der dritten Generation, wird inzwischen in den meisten Märkten jedes fünfte Implantat mit dieser Oberflächentechnologie verkauft. Grund dafür ist, dass Kunden verstärkt die Verringerung von Implantatfrühverlusten als grossen Vorzug erkennen. Die überlegene Leistungsfähigkeit von SLActive wird weiter belegt durch eine neue Studie mit 35 Patienten, die erfolgreiche Behandlungsergebnisse trotz Frühbelastung und mangelhafter Qualität der Knochenbasis gezeigt hat¹. Im ersten Halbjahr war SLActive Gegenstand von nicht weniger als sechs Artikeln in ‚peer-reviewed‘ Fachzeitschriften. Einer dieser Beiträge wurde bereits publiziert, einer befindet sich im Druck und die übrigen vier wurden zur Veröffentlichung angenommen. SLActive wird ein einzigartiges Unterscheidungsmerkmal der von Straumann entwickelten, vollkommen neuartigen Generation eines Implantates auf Knochenniveau sein.

Neue Generation eines Implantates auf Knochenniveau bald erhältlich

Im zweiten Quartal wurden wichtige Forschungsergebnisse zu Straumanns neuem Implantat auf Knochenniveau veröffentlicht, darunter auch der Zwischenbericht der ersten klinischen Studie². Sie verweisen auf exzellente ästhetische Resultate in Bezug auf Hart- sowie Weichgewebe, mit nur geringen Risiken einer Knochenrezension und ohne ästhetische

¹ Rocuzzo M: Daten präsentiert am Osteologie-Kongress, Monaco, Mai 2007

² Buser D (Universität Bern) und Belser U (Universität Genf): Daten präsentiert am ITI World Symposium, New York, April 2007

Komplikationen. Bei der Markteinführung wird dieses Implantat durch ein beispielloses wissenschaftliches und klinisches Programm gestützt sein, das, zusammen mit den beeindruckenden Daten zu SLActive, einen neuen Benchmark in der Dentalimplantologie setzen wird. Dank der vielfältigen innovativen Produktattribute wird diese Implantatlinie Straumann 2008 bedeutende Marktsegmente erschliessen und Klinikern eine umfassende Implantatauswahl in bewährter Straumann-Qualität bieten, die bei gewohnt einfacher Handhabung über die einzigartigen Vorzüge von SLActive verfügt.

Neue klinische Belege unterstützen Regenerationsprodukte von Straumann

Es wurden ebenfalls Ergebnisse einer randomisierten, kontrollierten, klinischen Multi-centerstudie vorgestellt, die Straumann BoneCeramic direkt mit einem führenden Konkurrenzprodukt vergleicht. Die Studie umfasst 48 Sinusbodenaugmentationen und 110 gesetzte Dentalimplantate und hat die hervorragende Osseokonduktivität sowie den guten Handhabungskomfort von Straumann BoneCeramic, die es zu einer idealen, voll-synthetischen Alternative für die gesteuerte Knochenregeneration machen, weiter bestätigt³.

Ferner wurden klinische Ergebnisse zu Straumanns innovativer, sich *in situ* bildender Membran vorgestellt⁴. Die Studie, die 37 Patienten mit Dehiszenz-Defekten an Dentalimplantaten umfasst, belegt, dass die Membran erfolgreich zur Behandlung von Knochendefiziten eingesetzt werden kann. Wesentlich dabei ist, dass sie durch die einfache Handhabung auch eine signifikante Zeitersparnis ermöglicht. Straumann wird mit der Lancierung dieser Neuentwicklung fortfahren, sobald die erneute Überprüfung von Biora durch die FDA erfolgreich abgeschlossen ist.

Rekrutierung einer neuen Führungskraft und Schaffung weiterer Arbeitsplätze

Während der ersten sechs Monate stieg die Zahl der weltweit bei Straumann Beschäftigten durch die Expansion und den globalen Ausbau des Konzerns um 146 auf 1680 Mitarbeitende. Bei etwa der Hälfte dieser Stellen handelt es sich um neue Arbeitsplätze.

In einer neu geschaffenen Führungsposition der Straumann-Gruppe wird Franz Maier als Executive Vice President, Head of Global Sales, künftig den weltweiten Vertrieb der Straumann-Produkte leiten und weiter ausbauen. Franz Maier, der im Juli von Procter & Gamble zu Straumann wechselte, ist eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit solidem Leistungsausweis in internationalem Verkauf und Marketing im Business-to-Business-Bereich. Mit seiner Ernennung ist das zu Beginn des Jahres eingesetzte Executive Management Board von Straumann nun vollständig.

Neuer bedeutender Aktionär

Im zweiten Quartal wurde Straumann von Baillie Gifford, einem unabhängigen Verwalter von Kapitalanlagen mit Sitz in Edinburgh, darüber informiert, dass dieser seine Beteiligung an der Straumann Holding AG auf 789 525 Namenaktien, dies sind 5.1% des Aktienkapitals, aufgestockt habe.

Finanz-Performance

Weiterhin zweistelliges Wachstum des Konzernumsatzes

In den ersten sechs Monaten stieg der Konzernumsatz von Straumann um 13% in Lokalwährungen. Zwei Prozentpunkte des Umsatzwachstums sind bedingt durch die Akquisition von etkon, die insgesamt CHF 10 Mio. zum Konzernumsatz im ersten Halbjahr beigetragen hat; die übrigen 11% waren organisch. Ohne die Auswirkungen des vorüber-

³ Cordaro L (Eastman Dental Institute, Rom): Daten präsentiert am ITI World Symposium, New York, April 2007

⁴ Jung R (Universität Zürich): Daten präsentiert am ITI World Symposium, New York, April 2007

gehenden Importstopps für Biora-Produkte in den USA hätte diese Steigerung allerdings 13% betragen. Bedingt durch die Stärkung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken stieg der Konzernumsatz in Franken gerechnet um 15%.

Europa

In Europa beschleunigte sich das Wachstum im zweiten Quartal, unter anderem auch durch die Übernahme von etkon. Der Umsatz in Europa stieg im ersten Halbjahr um 15% in Lokalwährungen (20% in CHF) auf CHF 233 Mio., was 66% des Konzernumsatzes entspricht. Deutschland erzielte weiterhin zweistellige Zuwachsraten, und auch die Tochtergesellschaften von Straumann in Grossbritannien und auf der iberischen Halbinsel konnten starke Zuwächse verzeichnen. Ohne etkon legte der Umsatz im Europageschäft um 11% in Lokalwährungen (15% in CHF) zu.

Nordamerika

In Nordamerika wurde das Umsatzwachstum durch den Importstopp für Biora-Produkte beeinträchtigt. Ausser im Januar gingen daher die Umsatzzuwächse im ersten Halbjahr auf das nicht-regenerative Geschäft zurück, das im gesamten Berichtszeitraum um 14% in Lokalwährungen zulegte. Insgesamt konnte Straumann seine Umsätze in Nordamerika um 7% in Lokalwährung auf CHF 77 Mio. steigern, was 22% des Konzernumsatzes entspricht. In Schweizer Franken betrug diese Steigerung aufgrund des gegenüber dem Franken nachgebenden US-Dollar 3%.

Asien/Pazifik und übrige Welt

In der Region Asien/Pazifik stieg der Umsatz um moderate 5% auf CHF 32 Mio. bzw. 9% des Konzernumsatzes. Nach relativ starken Zuwächsen im ersten Quartal folgte eine Abschwächung im zweiten Quartal, die durch die bevorstehenden Übernahmen der Vertriebsgesellschaften in Japan und Korea durch Straumann bedingt war. Australien und Neuseeland verzeichneten weiterhin starke Zuwachsraten. In der übrigen Welt stieg der Umsatz der Gruppe um 56% auf CHF 10 Mio.

Betriebsgewinn steigt auf CHF 108 Mio.

Die Gesamtkosten ohne übrige Erträge sanken um 0.6 Prozentpunkte auf 69.8% vom Konzernumsatz. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte sanken von 19.5% auf 17.9%, da sich die Kosten aus der Ausweitung der Produktion im Jahr 2006 verringert haben und die Fertigungsprozesse von SLActive optimiert wurden. Folglich lag zum ersten Mal in der Geschichte des Unternehmens die Bruttogewinnmarge über 82%.

Dagegen stiegen die Vertriebs- und die allgemeinen Verwaltungskosten zusammen auf 48% des Konzernumsatzes. Dies ist vor allem auf die im Zuge der globalen Expansion in den Tochtergesellschaften des Konzerns wachsende Beschäftigtenzahl zurückzuführen sowie auf den Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb von etkon, einschliesslich der Anlaufkosten und des Abschreibungsaufwandes in Höhe von CHF 1.6 Mio. für immaterielle Vermögenswerte. (In der für etkon gezahlten Kaufsumme sind immaterielle Vermögenswerte – zu denen Technologie, Kundenbeziehungen und Marke gehören – in Höhe von EUR 32 Mio. enthalten. Diese werden über 10 bzw. 20 Jahre abgeschrieben.)

Lizenz- und Mieteinnahmen aus dem früheren Firmengebäude von Straumann in Waldenburg sowie die Veräusserung materieller Vermögenswerte erbrachten zusammen einen übrigen Ertrag von CHF 1.7 Mio.

Dementsprechend wuchs der Betriebsgewinn (EBIT) im ersten Halbjahr um 18% auf CHF 108 Mio., und die EBIT-Marge erhöhte sich um fast einen Prozentpunkt auf 30.7%.

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) stieg um 17% auf CHF 127 Mio., so dass sich die EBITDA-Marge von 35.4 auf 36.0% verbesserte.

Konzerngewinn steigt auf CHF 95 Mio.

Der Erwerb von etkon wurde über ein Euro-Darlehen finanziert, das über die in Euro erwirtschafteten Einnahmen zurückgezahlt wird. Für dieses Darlehen fielen in der ersten Jahreshälfte Zinsen an, die sich zusammen mit dem übrigen Finanzaufwand auf CHF 2.5 Mio. beliefen. Dem stand ein Finanzertrag von CHF 2.5 Mio. gegenüber.

Aufgrund einer einmaligen Anpassung der passiven latenten Steuern sowie einer Anpassung der Steuerstruktur ergab sich für das erste Halbjahr ein Steuersatz von 12%. Es wird erwartet, dass der künftige Steuersatz zwischen 17 und 18% betragen wird. Der Konzerngewinn nach Steuern belief sich auf CHF 95 Mio., was einer Konzerngewinnmarge von 27% entspricht.

Investitionsausgaben sinken auf übliches Niveau

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit lag bei CHF 93 Mio., so dass sich die Geldflussmarge von 19% im Vergleichszeitraum des Jahres 2006 auf nunmehr 26% verbesserte. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit erreichte CHF 142 Mio., wobei CHF 126 Mio. auf den Erwerb von etkon entfielen und CHF 15 Mio. auf andere Investitionsausgaben. Folglich betrug der Free Cashflow minus CHF 49 Mio.

Als Folge aller dieser Aktivitäten und der Dividendenausschüttung von CHF 47 Mio. betrugen die liquiden Mittel per 30. Juni 2007 CHF 202 Mio.

Ausblick

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse rechnet Straumann für das gesamte Jahr 2007 mit einem Wachstum des Umsatzerlöses von rund 21% in Lokalwährungen oder 22% in CHF, inklusive der Akquisitionseffekte von etkon und den Vertriebsgesellschaften in Japan und Korea sowie dem vorübergehenden Importstopp für Biora-Produkte in den USA.

Zwar werden sich die neu erworbenen Unternehmen auf den Konzernumsatz und -gewinn auswirken, jedoch kurzfristig nicht zu einer Steigerung der Margen beitragen. Unter Berücksichtigung dieser Fakten, rechnet Straumann mit einer Betriebsgewinn-Marge von 27% und einer Konzerngewinn-Marge von 22% für das gesamte Jahr 2007. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Betriebsgewinn-Marge – ohne Sondereinflüsse – etwa 30% betragen wird.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder corporate.communication@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakt:

Mark Hill, Corporate Communication

+41 (0)61 965 13 21

Hinweis betreffend in die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „in die Zukunft gerichtete Aussagen“, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „Erwartungen“, „werden“, „bis zu“, „würde“, „Ausblick“, „rechnet mit“, „geht davon aus“, oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe

veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansionsprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Über Straumann

Die Straumann Gruppe (SWX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten und restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht, entwickelt und produziert Straumann Zahnimplantate, Instrumente, Prothetik- und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatz- und Zahnrestaurationslösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Straumann beschäftigt derzeit weltweit rund 1790 Mitarbeitende, und ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 60 Ländern über ein breites Netz von eigenen Vertriebsgesellschaften und Partnerunternehmen verkauft.

Medien- und Analystenkonferenz

Straumann wird das Halbjahresergebnis 2007 um 10.00 Uhr (Schweizer Zeit) Medienvertretern und Analysten in Basel präsentieren. Die Veranstaltung wird als Webcast live im Internet übertragen und auch in Form einer Aufzeichnung zur Verfügung stehen. Analysten und Journalisten können die Konferenz auch per Telefon verfolgen.

Einwahl: Schweiz: +41 44 580 34 09, International: +44 1452 560 068

Pin-code: 10106095

Weitere Informationen und **Präsentationsfolien** stehen auf der Website www.straumann.com zur Verfügung.

Fotos

Ebenfalls auf der Website www.straumann.com steht eine Auswahl von Fotos zu Straumann, ihren Aktivitäten, Standorten und Führungskräften zur Verfügung.

Weitere wichtige Daten

2. November 2007	Umsatzentwicklung 3. Quartal/9 Monate 2007
7. Februar 2008	Jahresbericht 2007
28. April 2008	Umsatzentwicklung 1. Quartal 2008
7. August 2008	Umsatzentwicklung 2. Quartal und Halbjahresbericht 2008
30. Oktober 2008	Umsatzentwicklung 3. Quartal/9 Monate 2008

Weitere Details zu Straumann Roadshows und zu anderen Investorenterminen finden Sie unter www.straumann.com.

Ausgewählte Finanzinformationen zum Halbjahresbericht

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Europa	113.2	119.9	233.1	194.6
Wachstum in %	13.3	26.6	19.8	18.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	9.7	20.9	15.2	17.4
In % des Umsatzerlöses	63.4	69.3	66.3	63.7
Nordamerika	37.9	38.9	76.8	74.2
Wachstum in %	2.6	4.3	3.4	22.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	8.8	5.8	7.2	14.6
In % des Umsatzerlöses	21.2	22.5	21.8	24.3
Asien/Pazifik	22.4	9.2	31.6	30.1
Wachstum in %	17.3	(15.8)	5.2	17.7
In % des Umsatzerlöses	12.5	5.3	9.0	9.9
Rest der Welt	5.2	5.0	10.2	6.5
Wachstum in %	75.0	39.6	55.8	17.8
In % des Umsatzerlöses	2.9	2.9	2.9	2.1
Total	178.7	173.0	351.7	305.4
Wachstum in %	12.5	18.1	15.2	19.3
Wachstum in Lokalwährungen in %	11.6	14.8	13.1	16.6

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Umsatzerlös	351.7	305.4
Wachstum in %	15.2	19.3
Bruttogewinn	288.8	245.8
Marge in %	82.1	80.5
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	126.6	108.0
Marge in %	36.0	35.4
Wachstum in %	17.2	17.8
Betriebsgewinn vor Amortisation (EBITA)	114.2	95.5
Marge in %	32.5	31.3
Wachstum in %	19.6	14.9
Betriebsgewinn (EBIT)	107.8	91.4
Marge in %	30.7	29.9
Wachstum in %	17.9	13.7
Konzerngewinn	94.9	70.9
Marge in %	27.0	23.2
Wachstum in %	33.9	4.1
Gewinn pro Aktie (in CHF)	6.10	4.54
Anzahl Mitarbeiter (per Bilanzstichtag)	1 680	1 522
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	1 694	1 365

Finanzielle Situation

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Liquide Mittel	202.0	94.9
Nettoumlaufvermögen	70.0	65.9
In % des Umsatzerlöses	10.8	11.8
Vorräte	71.3	55.9
Lagerdauer (in Tagen)	200	190
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.3	87.2
Forderungsausstand (in Tagen)	55	54
Bilanzsumme	887.1	578.1
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	24.7	25.5
Eigenkapital	548.9	459.1
Eigenmittelquote in %	61.9	79.4
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	35.9	32.2
Eingesetztes Kapital²	515.3	354.4
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	37.2	47.2
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	92.6	59.5
In % des Umsatzerlöses	26.3	18.9
Investitionen	141.7	27.7
In % des Umsatzerlöses	40.3	9.1
Investitionen	15.3	23.1
Akquisitionen	126.4	4.6
Free Cashflow	(49.0)	31.8
In % des Umsatzerlöses	(13.9)	10.4
Dividende	46.7	39.0
Ausschüttungsquote in %	32.9	30.5

¹ Gewisse Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken an die Darstellung des Berichtsjahres angepasst.

² Berechnung: 'Nettoumlaufvermögen + Sachanlagen + Renditeigenschaften + Immaterielle Vermögenswerte ./ langfristige Rückstellungen ./ Pensionsverpflichtungen'

Konsolidierte Bilanzen zum Halbjahresbericht

Aktiven

(in CHF 1 000)	30 Jun 2007	31 Dez 2006
Sachanlagen	135 395	129 468
Renditeliegenschaften	8 875	9 000
Immaterielle Vermögenswerte	309 612	156 032
Finanzanlagen	1 880	400
Aktive latente Steuern	26 818	24 821
Total Anlagevermögen	482 580	319 721
Vorräte	71 346	58 974
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106 292	85 348
Laufende Ertragssteuerguthaben	1 072	1 152
Übrige Forderungen	23 899	13 123
Liquide Mittel	201 950	171 807
Total Umlaufvermögen	404 559	330 404
Total Aktiven	887 139	650 125

Konsolidierte Bilanzen zum Halbjahresbericht

Passiven

(in CHF 1 000)	30 Jun 2007	31 Dez 2006
Aktienkapital	1 564	1 562
Gewinnvortrag und Reserven	538 157	505 190
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	539 721	506 752
Minderheitsanteile	9 134	0
Total Eigenkapital	548 855	506 752
Verzinsliche Darlehen und Finanzverbindlichkeiten	3 870	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	5 189	0
Rückstellungen	4 096	1 925
Passive latente Steuern	31 010	16 368
Pensionsverpflichtungen	4 514	4 514
Total langfristiges Fremdkapital	48 679	22 807
Verzinsliche Darlehen und Finanzverbindlichkeiten	123 673	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23 094	25 001
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	33 359	0
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	39 908	29 580
Rückstellungen	7 671	39
Übrige Verbindlichkeiten	61 900	65 946
Total kurzfristiges Fremdkapital	289 605	120 566
Total Fremdkapital	338 284	143 373
Total Passiven	887 139	650 125

Konsolidierte Erfolgsrechnungen zum Halbjahresbericht

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Umsatzerlöse	351 712	305 416
Herstellkosten der verkauften Produkte	(62 922)	(59 580)
Bruttogewinn	288 790	245 836
Vertriebs- und Verwaltungskosten	(168 646)	(141 124)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(14 063)	(14 413)
Übriger Ertrag	1 723	1 074
Betriebsgewinn	107 804	91 373
Finanzertrag	2 532	588
Finanzaufwand	(2 531)	(929)
Gewinn vor Steuern	107 805	91 032
Ertragssteuern	(12 939)	(20 176)
Konzerngewinn	94 866	70 856
Zurechenbar zu:		
Aktionären des Mutterunternehmens	95 028	70 653
Minderheitsanteilen	(162)	203
Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert	6.10	4.54
Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert	6.09	4.53

In den Zahlen für 2006 ist ein Fremdwährungsgewinn in Höhe von CHF 0.6 Mio. enthalten, der unter 'Vertriebs- und Verwaltungskosten' ausgewiesen wurde.

Ab 2007 wird das Fremdwährungsergebnis jeweils als 'Finanzertrag' oder als 'Finanzaufwand' aufgeführt. Im ersten Halbjahr 2007 belief sich das Fremdwährungsergebnis auf CHF 1.1 Mio.

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung zum Halbjahresbericht

Zurechenbar zu Aktionären des Mutterunternehmens

(in CHF 1 000)	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2006	1 558	47 403		0	(802)	370 319	418 478	1 511	419 989
Währungsdifferenzen					(1 025)		(1 025)		(1 025)
Aufwirkungen von Cashflow Hedges, netto				(55)			(55)		(55)
Total direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	(55)	(1 025)	0	(1 080)	0	(1 080)
Konzerngewinn						70 653	70 653	203	70 856
Total erfasster Ertrag und Aufwand	0	0	0	(55)	(1 025)	70 653	69 573	203	69 776
Dividendenzahlungen						(39 040)	(39 040)		(39 040)
Ausübung von Optionen	4	8 854					8 858		8 858
Aktienbasierte Vergütungen		1 257					1 257		1 257
Erwerb von Minderheitsanteilen							0	(1 714)	(1 714)
Stand 30. Juni 2006	1 562	57 514	0	(55)	(1 827)	401 932	459 126	0	459 126
Stand 1. Januar 2007	1 562	55 266	(29 976)	(301)	7 068	473 133	506 752	0	506 752
Währungsdifferenzen					2 790		2 790		2 790
Auswirkungen von Cashflow Hedges, netto				(1 889)			(1 889)		(1 889)
Ergebnis aus Verkauf von eigenen Aktien						(165)	(165)		(165)
Total direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	(1 889)	2 790	(165)	736	0	736
Konzerngewinn						95 028	95 028	(162)	94 866
Total erfasster Ertrag und Aufwand	0	0	0	(1 889)	2 790	94 863	95 764	(162)	95 602
Dividendenzahlungen						(46 730)	(46 730)		(46 730)
Ausübung von Optionen	2	1 982					1 984		1 984
Aktienbasierte Vergütungen						2 072	2 072		2 072
Änderungen im Konsolidierungskreis							0	9 296	9 296
Rücknahme von Eigenkapitalinstrumenten			15 000				15 000		15 000
Kauf von eigenen Aktien			(2 877)				(2 877)		(2 877)
Verkauf von eigenen Aktien			3 022				3 022		3 022
Ausgabe von Verkaufsoptionen an Minderheitsaktionäre						(35 266)	(35 266)		(35 266)
Stand 30. Juni 2007	1 564	57 248	(14 831)	(2 190)	9 858	488 072	539 721	9 134	548 855

Im ersten Halbjahr 2007 gab das Unternehmen 14 693 Aktien (2006: 39 217) im Zusammenhang mit dem Kapitalbeteiligungsplan der Mitarbeiter aus.

Konsolidierte Geldflussrechnungen zum Halbjahresbericht

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Betriebsgewinn	107 804	91 373
Abschreibungen und Amortisation	18 824	16 643
Veränderungen der Rückstellungen	2 781	1 192
Veränderungen der Pensionsguthaben / -verpflichtungen	0	318
Aktienbasierte Vergütungen	2 072	1 257
Gewinne und Verluste aus Veräusserung von Sachanlagen	(203)	115
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(28 398)	(34 634)
Fremdwährungseinfluss aus konzerninternen Zahlungen	(365)	0
Fremdwährungsgewinne und -verluste	401	(716)
Gezahlte Zinsen	(2 531)	(283)
Erhaltene Zinsen	2 131	588
Gezahlte Ertragssteuern	(9 876)	(16 400)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	92 640	59 453
Erwerb von Sachanlagen	(12 729)	(11 919)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(2 455)	(11 181)
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	(126 437)	(2 924)
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	(1 714)
Erwerb / Rückzahlungen von Finanzanlagen	(53)	62
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(141 674)	(27 676)
Dividendenzahlungen	(46 730)	(39 040)
Erlöse aus der Ausübung von Optionen / Ausgabe von Aktien	1 984	8 858
Erhöhung von verzinslichen Darlehen und Finanzverbindlichkeiten	123 673	0
Kauf von eigenen Aktien	(2 877)	0
Verkauf von eigenen Aktien	3 022	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	79 072	(30 182)
Einfluss der Fremdwährungsumrechnungen auf die liquiden Mittel	105	(894)
Nettozunahme der liquiden Mittel	30 143	701
Liquide Mittel am 1. Januar	171 807	94 195
Liquide Mittel am 30. Juni	201 950	94 896

Anhang zur zusammengefassten konsolidierten Halbjahresrechnung

1. Allgemeine Information

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung von Straumann für die ersten sechs Monate des Jahres 2007 wurde durch den Verwaltungsrat am 6. August 2007 zur Veröffentlichung genehmigt.

Die Straumann Holding AG ist eine in der Schweiz gegründete und domizilierte Publikums-gesellschaft, deren Aktien an der Schweizer Börse gehandelt werden (SWX: STMN).

2. Grundlagen der Darstellung und Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Darstellung

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde für die am 30. Juni beendete Sechsmontatsperiode gemäss dem International Accounting Standard (IAS) 34 *Interim Financial Reporting* vorbereitet.

Da diese Halbjahresrechnung nicht alle für den Jahresabschluss geforderten Informationen enthält, sollte zum Verständnis auch die Jahresrechnung des Konzerns zum 31. Dezember 2006 herangezogen werden.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung stimmen mit den Rechnungslegungsgrundsätzen überein, die in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2006 zur Anwendung kamen. Ebenso wurden die nachfolgend aufgeführten neuen Interpretationen der Standards berücksichtigt, die sich jedoch weder auf die Finanzsituation noch das Ergebnis des Konzerns auswirken.

- IFRIC 8 „Geltung von IFRS 2“ (*Scope of IFRS 2*)
Die Gruppe wendet zum 1. Januar 2007 die IFRIC-Interpretation 8 an. Diese stellt klar, dass der International Financial Reporting Standard IFRS 2 für Vereinbarungen gilt, denen zufolge ein Unternehmen Vergütungen zahlt, denen offenbar keine oder nur eine unangemessene Gegenleistung gegenüber steht.
- IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“ (*Reassessment of Embedded Derivatives*)
Die Gruppe wendet zum 1. Januar 2007 die IFRIC-Interpretation 9 an. Diese besagt, dass der Stichtag für die Beurteilung der Existenz von eingebetteten Derivaten der Tag ist, an dem eine Unternehmenseinheit Vertragspartei wird, und dass eine Neubeurteilung nur dann erforderlich ist, wenn sich eine spätere Vertragsänderung signifikant auf die Zahlungsströme auswirkt.
- IFRIC 10 „Zwischenberichte und Wertminderungen“ (*Interim Financial Reporting and Impairment*)
Die Gruppe wendet zum 1. Januar 2007 die IFRIC-Interpretation 10 an. Diese besagt, dass ein Unternehmen eine in einem vorangegangenen Zwischenabschluss erfasste Wertminderung in Bezug auf den Goodwill oder bestimmte finanzielle Vermögenswerte in einem späteren Abschluss nicht rückgängig machen darf.

3. Saisonale und zyklische Schwankungen

Straumann ist in einer Branche tätig, die im Verlauf des Geschäftsjahres nicht von saisonalen oder zyklischen Schwankungen des Umsatzerlöses betroffen ist.

4. Dividendenausschüttung

Am 4. April 2007 zahlte das Unternehmen seinen Aktionären eine Dividende in Höhe von CHF 3.00 (2006: CHF 2.50) pro Aktie, abzüglich 35% Steuern. Der Gesamtbetrag der ausgeschütteten Dividende betrug CHF 46.7 Mio. (2006: CHF 39.0 Mio.).

5. Unternehmenszusammenschlüsse

Erwerb der etkon AG

Im März 2007 erwarb die Gruppe 77.71% der stimmberechtigten Anteile an etkon AG („etkon“), einem in Deutschland ansässigen Unternehmen, das sich auf die CAD/CAM-gestützte Konstruktion und Fertigung von Zahnersatz spezialisiert hat. Die Akquisition wurde nach der Erwerbsmethode verbucht. Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung enthält das Ergebnis von etkon für den Zeitraum von vier Monaten zwischen dem Datum des Erwerbs und Ende Juni 2007.

Die Gesamtkosten der Akquisition von CHF 126.2 Mio. setzen sich zusammen aus einer Barzahlung von CHF 125.7 Mio. und den direkt dem Erwerb zuzurechnenden Kosten von CHF 0.5 Mio.

Geldabfluss für die Akquisition:

(in CHF 1 000)

Erworbene liquide Mittel	6
Liquiditätswirksamer Kaufpreis	(126 229)
Liquiditätsabfluss durch Erwerb	(126 223)

Ein Goodwill wurde mit vorläufigem Wert in Höhe von CHF 95.5 Mio. angesetzt.

Zwischen dem Datum des Erwerbs und dem 30. Juni 2007 trug etkon CHF -0.7 Mio. zum Betriebsgewinn der Gruppe und -1.2 Mio. zum Konzerngewinn bei. Bei einem Zusammenschluss der Unternehmen zu Beginn des Jahres hätte der Konzernumsatz CHF 355.3 Mio. entsprochen. Der Reingewinn der zusammengeschlossenen Unternehmenseinheit hätte dem konsolidierten Konzernergebnis von Straumann per 30. Juni 2007 entsprochen. Diese Beträge wurden anhand der Rechnungslegungsgrundsätze von Straumann berechnet.

Der entstandene Goodwill rechtfertigt sich durch die zu erwartenden Synergien und andere Nutzen aus dem Zusammenschluss der Vermögenswerte und Aktivitäten sowie aus der Marktdurchdringung der etkon-Produkte.

6. Berichterstattung zu den einzelnen Geschäftssegmenten

Das Format für die Segmentsberichterstattung orientiert sich an den geografischen Segmenten, da die Risiken und die Renditen von Straumann vor allem durch regionale Unterschiede beeinflusst werden.

Die nachstehenden Tabellen zeigen Umsätze und Gewinne, die durch den Konzern in den einzelnen geografischen Segmenten in den ersten sechs Monaten der Jahre 2007 und 2006, jeweils per 30. Juni 2007, realisiert wurden.

(in CHF 1 000)	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Rest der Welt	Hauptsitz/ nicht alloziert	Eliminationen	Konzern
H1 2007							
Segmentumsatzerlöse	266 721	75 754	5 596	3 641			351 712
Intersegmentäre Umsatzerlöse	41 038	6 250				(47 288)	
Umsatzerlöse nach Sitzland der Aktiven	307 759	82 004	5 596	3 641		(47 288)	351 712
Betriebsgewinn	83 879	2 545	749	(392)	21 023		107 804
Finanzergebnis							1
Ertragssteuern							(12 939)
Konzerngewinn							94 866

Umsatzerlöse nach Sitzland der Kunden	233 161	76 754	31 621	10 176			351 712
--	----------------	---------------	---------------	---------------	--	--	----------------

(in CHF 1 000)	Europa	Nordamerika	Asien/Pazifik	Rest der Welt	Hauptsitz/ nicht alloziert	Eliminationen	Konzern
H1 2006							
Segmentumsatzerlöse	224 996	73 827	4 092	2 501			305 416
Intersegmentäre Umsatzerlöse	39 984	4 393				(44 377)	
Umsatzerlöse nach Sitzland der Aktiven	264 980	78 220	4 092	2 501		(44 377)	305 416
Betriebsgewinn	83 131	(3 305)	905	(588)	11 230		91 373
Finanzergebnis							(341)
Ertragssteuern							(20 176)
Konzerngewinn							70 856

Umsatzerlöse nach Sitzland der Kunden	194 611	74 210	30 064	6 531			305 416
--	----------------	---------------	---------------	--------------	--	--	----------------

7. Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Gesellschaften und Personen

Die ITI-Stiftung (Internationales Team für Implantologie), die Pensionskasse von Straumann, die Anwaltskanzlei VISCHER, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden als nahe stehende Unternehmen und Personen identifiziert. Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen:

(in CHF 1 000)	H1, 2007	H1, 2006
Transaktionen/Dienstleistungsbezüge		
Internationales Team für Implantologie-Stiftung	4 580	3 714
Pensionskasse	2 533	2 379
VISCHER, Anwälte und Notare	121	84
Total Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	7 234	6 177

(in CHF 1 000)	30 Jun 2007	31 Dez 2006	30 Jun 2006
Bestand per 30. Juni			
Internationales Team für Implantologie-Stiftung	2 387	1 588	2 057
Pensionskasse	2 802	0	47
VISCHER, Anwälte und Notare	15	26	16
Total offener Bestand gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	5 204	1 614	2 120

Die Zahlungen an die ITI-Stiftung erfolgten auf der Grundlage einer Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen Straumann und dem ITI. Die Zahlungen an die Anwaltskanzlei VISCHER erfolgten für Rechts- und Steuerberatungen und wurden zu marktüblichen Bedingungen erbracht.

Vergütungen für oberste Führungskräfte

Die Entschädigung an den Verwaltungsrat hängt vom Geschäftsgang ab. Der Verwaltungsrat besteht aus sechs nicht-exekutiven Mitgliedern, die einen Cash Bonus und eine fixe Anzahl Optionen, die in Form von Warrants ausgegeben werden, erhalten.

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen und einem variablen Anteil zusammen, wobei letzterer vom Geschäftsgang abhängt. Neben einem fixen Gehalt erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung (Executive Management Board) einen individuellen leistungsorientierten Bonus sowie eine fixe Anzahl Optionen.

Infolge der organisatorischen Veränderungen im zweiten Halbjahr 2006 setzt sich die Geschäftsleitung des Konzerns nun aus einem vierköpfigen Executive Management Board zusammen. Eine dieser Positionen war bis Juli 2007 nicht besetzt.

Die Vergütung für den Verwaltungsrat und das Executive Management Board betrug in der Sechsmonatsperiode bis zum 30. Juni 2007 insgesamt CHF 1.8 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde für das zu dieser Zeit noch siebenköpfige Executive Management Committee eine Vergütung von insgesamt CHF 3.3 Mio. gezahlt.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. Juli 2007 übernahm die Gruppe mit dem 100%igen Erwerb ihrer Alleinvertretung in Japan, Daishin Implant System, Co. Ltd, mit Sitz in Osaka, den Vertrieb ihrer Produkte in Japan. Der Kaufpreis betrug CHF 75 Mio. in bar. Zusätzlich wird eine erfolgsabhängige Entschädigung von bis zu CHF 10 Mio. spätestens bis zum Jahr 2014 fällig, die an bestimmte Leistungskriterien des erworbenen Geschäfts geknüpft ist. Die Akquisition wird nach der Erwerbsmethode verbucht.



Am 19. Juli 2007 wurde vereinbart, dass Straumann die noch ausstehenden Aktien der etkon BeNeLux & France N.V. zum Preis von CHF 3.5 Mio., zuzüglich einer im Juli 2008 fälligen leistungs-basierten Komponente von höchstens CHF 1.3 Mio. erwerben wird.

Am 31. Juli 2007 wurde vereinbart, dass Straumann die noch ausstehenden Aktien der etkon USA, Inc. für CHF 4.7 Mio. in bar übernehmen wird.

Am 7. August 2007 hat die Gruppe 100% der Aktien ihres Vertriebspartners B.I. Trading in Korea zum Preis von bis zu CHF 12 Mio., inklusive des zum Stichtag erworbenen Nettovermögens, übernommen.

Bericht über die Review
des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses
an den Verwaltungsrat der
Straumann Holding AG
Basel

Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) der Straumann Gruppe für die am 30. Juni 2007 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen. Für die Erstellung und Darstellung dieses Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu diesem Zwischenabschluss abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungs-urteil ab.

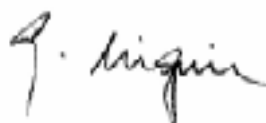
Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG



Th. Brüderlin



G. Siegrist

Basel, 8. August 2007